



Protokoll der Beratung vom 07.02.2013

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Frau Richter DIE LINKE	Frau Maltschew SPD/Grüne	Herr Weiße GB III
2.	Herr Eicke DIE LINKE	Frau Breitschuh-Wiehe SPD/Grüne	Herr Schüler BKC
3.	Herr Dr. Schemel DIE LINKE	Frau Hibschr Sen.beirat	Herr Dr.Roeder BKC
4.	Herr Engler SPD/Grüne	Herr Lange DIE LINKE	Frau Kremeier dkw
5.	Herr Kettlitz SPD/Grüne	Herr Picl DIE LINKE	Frau Lehniger RPA
6.	Frau Gerth CDU/FLC		Herr Warchold FBL 41
7.	Herr Luttert FDP		Herr Bischoff FB 51

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 10.01.2013 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
5:0:2

Die Tagesordnung wird durch Informationen von Herrn Weiße zur „Archimedes Schulträger UG“ sowie dem Cottbuser Beirat Inklusion im TOP Sonstiges ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
7:0:0

2. Berichte und Informationen

Bericht/Information der Brandenburgischen Kulturstiftung zu den Aktivitäten des Museums und des Staatstheaters.

- Diesellochwerk Cottbus
- Staatstheater Cottbus

3. Beschlussvorlagen

keine

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

keine

5. Sonstiges

- Information durch Herrn Weiße:
Archimedes Schulträger UG
Beirat Inklusion

Im Anschluss der Sitzung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Kunstmuseums Diesellochwerk.

TOP 2.

Herr Dr. Roeder informiert zu aktuellen Themen der Stiftung. Er berichtet über die Erarbeitung eines Modells zur Anpassung der Finanzierung an den Flächentarifvertrag bis 2019. Mit dem Anbieten von Projekten für Sponsoren kann eine Verbesserung der Einnahmesituation erreicht werden.

Durch die Nutzung der Theaterscheune in Ströbitz soll die Spielfrequenz des Theaters deutlich erhöht werden. Damit die Aufführungen in der Theaterscheune stattfinden können, wird die Struktur der Bühnentechnik aufgewertet.

Herr Dr. Roeder berichtet über das bereits seit Januar diesen Jahres neu gestaltete Plakat mit Veranstaltungen für das Staatstheater, das Piccolo Theater und der Theaternative C. Für den Betrachter ist somit auf einen Blick ersichtlich, wann, wo und welche Veranstaltungen im aktuellen Monat stattfinden.

Frau Kremeier berichtet über die diesjährige Programmstruktur des Kunstmuseums. Sie gibt einen Einblick in den historischen Sammlungsbestand.

In diesem Zusammenhang weist Sie auf die Eröffnung der Doppelausstellung am 8. Februar 2013 hin. Präsentiert wird die Ausstellung „Kopf an Kopf“ mit Porträts aus der eigenen Sammlung des dkw und „Porträts – Modalitäten und Variationen“ des Fotografenduos Clegg & Guttman. Mit dieser Ausstellung wird gezeigt, wie unterschiedlich Porträts dargestellt werden können.

Herr Schüler informiert über die bisher beste Spielzeit 2011/12 des Staatstheaters. Das in der Familienspielzeit aufgeführte Schauspiel „Der Laden 1 und 2“ sowie die Festwoche zum Orchesterjubiläum haben die Besucherzahlen ansteigen lassen.

Er bedauert umso mehr, dass für dieses Jahr die „Spreewälder Sagenacht“ abgesagt wurde. Dem Theater ist es ein wichtiges Anliegen sich mit einem Mehrspartenprojekt und einer Uraufführung zugleich der wendischen Sagenwelt zu widmen.

TOP 5

Die Vertreter des Schulträgers haben bereits in den Fraktionen ihr Konzept vorgestellt. Insofern ist diesem nichts hinzuzufügen. Die Stadt Cottbus hat auf Gründungsinitiativen freier Träger im schulischen Bereich keine Einflussmöglichkeiten. Lediglich beim Thema Immobilie besteht ggf. eine Zuständigkeit.

Durch die Ausschussmitglieder wird das Konzept kritisch bewertet. Sie fordern mehr Qualität bei den staatlichen Schulen.

Der Beirat Inklusion hat am 4.2.2013 getagt. Das Zwischenergebnis liegt schriftlich vor. Herr Weiße betont nochmals das Kita, Schule und Hort im Zusammenhang zu betrachten sind. Der von der Landesregierung angekündigte Entwurf der Schulgesetznovelle wird erst nach der Landtagswahl 2014 veröffentlicht. Das Land will mehr Informationen aus dem Pilotprojekt der Grundschulen gewinnen.

f.d.R. Laschuk